|  |
| --- |
| **Besucher am LFG** |
| **Datum:** |  | **Hof:** |  |
| **Personenanzahl:** |  | **Betreuer:** |  |
| **Name (Firma):** |  |

**Sicherheitsunterweisung und Verschwiegenheitsklausel auf der VetFarm der Veterinärmedizinischen Universität Wien**

VetFarm bezeichnet im Folgenden das Gut Kremesberg mit allen zugehörigen Höfen, (Hof Kremesberg, Hof Medau, Hof Haidlhof, Hof Rehgras) Stallungen und landwirtschaftlichen Einrichtungen.

Ihre Bestätigung dieser Unterweisung sowie Ihr Einverständnis mit den Regeln der Verschwiegenheitsklausel in vorliegendem Dokument, ist Grundvoraussetzung für den Zugang zum Areal der VetFarm und somit auch für die Teilnahme an sämtlichen Lehrveranstaltungen während Ihrer gesamten Ausbildungszeit an der Veterinärmedizinischen Universität Wien bzw. Ihrer Mitarbeit im Rahmen eines Praktikums auf der VetFarm.

1. **Allgemeine Informationen**
* Spezielle Stall- & Betriebsordnungen sind im Eingangsbereich der einzelnen Höfe im Aushang und sind einzuhalten.
* Das Tragen von entsprechender Arbeitskleidung und Sicherheitsschuhen bzw. Stiefeln ist in den Stallungen obligatorisch.
* Arbeitskleidung und Stiefel sind ausschließlich in den Umkleideschleusen aufzubewahren.
* Im Melkbereich sind die eigens für diesen Bereich bereitgestellten Stiefel und Mäntel zu tragen.
* Essen/Trinken/Rauchen in den Stallungen ist absolut verboten
* Das Betreten der Stallungen außerhalb der Unterrichts-/Praxiszeiten ist für alle Studierenden ohne ausdrückliche Absprache mit dem zuständigen Tierarzt oder Stallmeister untersagt.
* Studierende sind unter Supervision von Lehrenden neben dem Üben spezifischer Handgriffe und Untersuchungen (z.B.: Blutproben, Milchproben) auch in die aktuellen Routineaufgaben in Diagnostik, Primärtherapie oder Nachbehandlungen von Tieren in den Herden der VetFarm eingebunden.
* Die Studierenden erledigen die ihnen übertragenen und ihrem Wissen und ihren Fähigkeiten angepassten Aufgaben mit einem angemessenen Grad an Selbständigkeit aber auch Eigenverantwortlichkeit.
* Die LV „klinische Übungen“, mehrwöchige Praktika oder praktische wissenschaftliche Arbeiten auf der VetFarm gelten diesbezüglich als „24 Stunden“ LV unter Beachtung der Absprache mit Tierärzten/Stallmeister.
1. **Prävention von Zoonosen und Verschleppung von Infektionskrankheiten**
* **VOR Betreten** der Stallungen und **NACH Verlassen** >>> **Handhygiene**: Waschen der

Hände mit Seife und warmem Wasser, abtrocknen, anschließende Desinfektion

* **Reinigen der Stiefel** nach Verlassen der Stallungen
* **Einhalten der Umkleidevorschriften -** auf Sauberkeit in den Umkleideschleusen ist zu achten.
* **Tragen von Einweghandschuhen**, unter anderem im Falle von:
- Hautverletzungen
- Kontakt mit Sekreten und Exkreten (z.B. Kot)
- sämtlichen geburtshilflichen Maßnahmen
- Kontakt mit potentiell infektiösem Material
* Lange Haare sind zusammenzubinden
* **Unverzügliche Entsorgung von Nadeln und Skalpellen** nach Verwendung in stichfesten Behältern: das Wiederaufsetzten der Schutzkappe auf die gebrauchte Nadel ist verboten. Sicherheitsequipment benutzen (Nadelstichverordnung – NastV)
* **Verletzungen oder Unfälle** sind dem Lehrveranstaltungsleiter **unverzüglich mitzuteilen**
* **Verpflichtend für den Schweinebetrieb Medau**: 48 Std. Schweinefreiheit (siehe Punkt 5), Einduschen und kompletter Kleiderwechsel – Hohe Hygienestufe! Beachtung der spezifischen Stallordnung zwingend erforderlich!
1. **Tierseuchen**

Verhaltensmaßnahmen und Vorschriften bei Ausbruch von Tierseuchen sind im Seuchenplan der Vetmeduni geregelt.

Studierende müssen im **Seuchenverdachtsfall** den Anweisungen des Lehrbeauftragten bzw. der Mitarbeiter auf der VetFarm und in Folge der höheren Instanzen absolut Folge leisten. Die Befolgung von Anweisungen ist essentiell, um Seuchen gegebenenfalls effektiv eindämmen und deren Ausbreitung möglichst verhindern zu können

1. **Schwangerschaft**

Bei Schwangerschaft **empfehlen wir** **dringend**, die VetFarm - Stallungen, aufgrund möglicher Gefahren, **nicht zu betreten**. Sollten die Stallungen **trotzdem betreten** werden, geschieht dies **auf eigene Verantwortung**.
Ein Ausschluss von Schwangeren, durch den Lehrveranstaltungs- bzw. Exkursionsleiter, ist zulässig.

1. **Verschwiegenheitspflicht**
* Absolute Verschwiegenheit gilt für alle Studierenden, die im Zuge ihrer Ausbildung oder im Rahmen von Betriebsbesuchen Zugang zu Betriebsdaten, Untersuchungsergebnissen oder sonstigen schriftlichen und/oder mündlichen Aufzeichnungen erhalten oder verwenden
* Fotos, Filme oder andere Dokumentationsmaterialien, die im Zuge der Lehre, Diagnostik oder Forschung entstehen oder verwendet werden, sind VetFarm – Eigentum bzw. Eigentum jener Institution der Vetmeduni, die das jeweilige wissenschaftliche Projekt leitet!
* Die eigene Herstellung von Film- oder Fotomaterial und dessen Veröffentlichung oder Verwendung – auch in privaten und/oder sozialen Medien ist nur nach ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung gestattet.
1. **48 Stunden „Schweinefreiheit“**

Mit dieser Bestätigung garantiere ich, dass ich vor Betreten des Schweinebetriebes Medau 48 Stunden keinen Kontakt mit Schweinen gehabt habe, bzw. in keinem Schweinebetrieb gewesen bin.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich:

* die Sicherheits- & Verschwiegenheitsunterweisung gelesen zu haben und diese anzuwenden.
* 48 Stunden Schweinefreiheit für den Betrieb Medau eingehalten zu haben.

**Teilnehmer:**

|  |  |
| --- | --- |
| **NAME** | **UNTERSCHRIFT** |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |